

Seite: 33
Ressort: NC / Freudenstadt und Umgebung**Gattung:** Tageszeitung
Auflage: 5.695 (gedruckt) 5.224 (verkauft) 5.321 (verbreitet)

Nun auch virtuelle Erlebnispfade

Innovatives Naturerlebnisangebot mit neuen Kommunikationsmitteln

Wer im LEADER-Gebiet Nordschwarzwald mit seinem Smartphone unterwegs ist, hat künftig die Möglichkeit, ausgewählte Themenwege auch virtuell zu erleben.

Kreis Freudenstadt. Mit dem „Auerwildpfad“ auf dem Kaltenbronn und dem Themenweg „Bannwald Wilder See“ auf dem Ruhestein sind jetzt zwei Pilotprojekte entwickelt worden, die es dem Besucher künftig ermöglichen, die Schönheiten und ausgesuchte Besonderheiten im Nordschwarzwald auch per Smartphone zu erleben.

Dort, wo Informationstafeln an ihre Grenzen stoßen, wie zum Beispiel bei der Aktualisierung von Inhalten, beim Abspielen von Audio- oder Filmdateien oder bei der Mehrsprachigkeit bieten Navigationsgeräte mit virtuellen Informationen beliebig viele neue Möglichkeiten. Die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald hat zusammen mit den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Rastatt jetzt das Projekt „Virtuelle

Themenwege“ umgesetzt. Das geschah durch die Firma „Naturpark-Scout“ mit Unterstützung des Infozentrums Kaltenbronn, des Naturschutzzentrums Ruhestein sowie „Interpret Europe“, einem Dachverband zur Qualitätssicherung von Tourismusprojekten in Europa. Mit der Einweihung des Auerwildsteigs auf dem Kaltenbronn erfolgte diese Woche im Beisein des Ministers für Ländlichen Raum, Alexander Bonde, der offizielle Startschuss für das neue Erlebnisangebot.

„Dieses innovative Projekt ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie die Stärken des Ländlichen Raums genutzt werden können. Es stellt einen wichtigen Entwicklungsimpuls für die Region und den Tourismus im Schwarzwald dar“, sagte Bonde.

Als Besonderheit, als Herzstück des Projekts würdigte Bonde die Entwicklung eines interaktiven, selbsterklärenden Redaktionssystems. Dieses ermöglicht den Kommunen in der Region

künftig, selbst virtuelle Themenwege zu erstellen. Das Instrument beinhaltet sämtliche Qualitätskriterien und Werkzeuge, die für die Erstellung eines hochwertigen Themenwegs erforderlich sind. Auch der Vorsitzende der Aktionsgruppe und Calwer Landrat Helmut Riegger betonte den Nutzen des neuen Angebots: „Gerade für Familien, Jugendliche und Schulklassen eröffnen wir mit diesem Projekt ganz neue Erlebnis- und Informationsmöglichkeiten.“

Dem Nutzer stehen verschiedene Informationsebenen zur Verfügung, die er frei wählen kann. Riegger machte noch deutlich, dass das Projekt ein wichtiger Baustein für die touristische Vermarktung der Region sowie für die Umweltbildung ist.

Info: Der „Auerwildsteig“ und in Kürze auch der Virtuelle Themenweg „Bannwald Wilder See“ können im Internet oder direkt vor Ort über WLAN heruntergeladen werden.

Wörter: 330
Urheberinformation: (c) Schwaebisches Tagblatt GmbH